INHALT

Inhalt + Impressum 2
Jahresbrief des Präsidenten 2
Liszt Festival 3
Rakugo in Ottakring..... 4
Kagami-Biraki 5
Bücher Bazar 5
Interview mit Michael Otter 6
Daruma 8
Japanische Tierwelt In Österreich 12
Japan im Film in Salzburg.....15
Citrus & Square - A Dialogue in Lacquer..... 16
Sōgetsu-Ikebana 18
iLogistics Center Vienna..... 21
Leiko Ikemura in der Albertina 22
2. Japan Ball Vienna..... 24
Bönenkai 2025 26
Vereine als Mitglieder 27
Beitrittserklärung..... 28

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Österreichisch-Japanische Gesellschaft

Graphik und Layout:
Georg Schneider, ÖJG

Druck:
online Druck GmbH
Brown-Boveri-Str. 8, 2351 Wr. Neudorf

Redaktion dieser Ausgabe:
Dr. Elisabeth Noisser

Beiträge von:
Georg Illichmann, Ayumi Kondo, Dr. Sepp Linhart, Susanne & Toby MacManus, Dr. Evelyn Miksch, Dr. Friedrich Mühlöcker, Dr. Elisabeth Noisser, Dr. Alexander T. Scheuwimmer, Sho

Büro der ÖJG
A-1040 Wien, Floragasse 7
Tel. + Fax: +43-1-504 05 45
E-mail: office@oejg.org
Web: www.oejg.org
Sekretariatszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr

Coverfoto:
Feuerpferd

PaN Partner aller Nationen

JAHRESBRIEF DES PRÄSIDENTEN



Wien, am 1. Jänner 2026

Liebe Mitglieder und Freunde der Österreichisch-Japanischen Gesellschaft!

新年あけましておめでとうございます!

(Shinnen akemashite omedetō gozaimasu!)

Das Jahr 2026 ist in Japan das Jahr des Pferdes – genauer gesagt: das Jahr des Feuer-Pferdes. In der japanischen Kultur steht das Pferd 馬 für Dynamik, Vitalität und Fortschritt. Feuer 火 wiederum symbolisiert Macht, Leidenschaft und Transformation. Es ist also ein Jahr, das uns alle auffordert, mutige Schritte zu setzen und neue Wege zu beschreiten. Ein Jahr, das uns daran erinnern soll, dass Stillstand keine Option ist und dass wir gemeinsam gestalten müssen.

Die Welt befindet sich in einer Phase großer Umbrüche – politisch, wirtschaftlich und technologisch. Tag für Tag lesen wir Nachrichten, die wir noch vor zwölf Monaten für völlig unrealistisch gehalten hätten. (Oder hätten Sie im Frühjahr 2025 gedacht, dass wir uns schon bald um eine Annexion Grönlands sorgen würden?) Solche Entwicklungen zeigen, wie schnell sich Rahmenbedingungen ändern können. Herausforderungen eröffnen aber bekanntlich auch Chancen – für Kooperationen, Innovationen und neue Partnerschaften. Gerade in solchen Zeiten sind Brücken zwischen Kulturen wichtiger denn je, denn sie schaffen Vertrauen und Perspektiven.

Japan blickt auch 2026 auf ein spannendes Jahr: Nach der erfolgreichen Expo in Osaka wartet bereits das nächste Mega-Ereignis in den Startlöchern: Die 20. Asienspiele finden heuer im September in Nagoya statt. Die Asienspiele sind nach den Olympischen Spielen das zweitgrößte Multisport-Ereignis der Welt. Nach 1958 und 1994 finden sie nun zum dritten Mal in Japan statt. Mehr als 15.000 Athletinnen und Athleten aus 45 Nationen und Regionen werden erwartet. Auch wirtschaftlich setzt das Land verstärkt auf Zukunftstechnologien, Nachhaltigkeit und internationale Vernetzung – ein klares Signal für Fortschritt.

Editorial:

Da die „Brücke“ dreimal jährlich erscheint, müssten Veranstaltungen mehrere Monate im Voraus angekündigt werden. Die meisten Veranstaltungen befinden sich zu diesem Zeitpunkt aber noch in Planung und es kann dadurch zu Änderungen oder auch zu Absagen kommen. Deshalb empfehlen wir Interessierten auf die Ankündigungsseite des Kulturzentrums der japanischen Botschaft zu sehen, oder sich in den Emailverteiler für diese Ankündigungen aufnehmen zu lassen.
https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr_de/60_events.html

Redaktionelles:

Liebe Leser, wir freuen uns über Ihre Beiträge für die Zeitschrift, bitten Sie aber den jeweiligen Redaktionsschluss der drei Ausgaben im Jahr einzuhalten!

Ausgabe 2-2026 (Juni 2026), Redaktionsschluss: 31.5.2026
Ausgabe 3-2026 (November 2026), Redaktionsschluss: 27.10.2026
Ausgabe 1-2027 (Februar 2027), Redaktionsschluss: 16.1.2027

Österreich wiederum bereitet sich bereits eifrig auf den 70. Eurovision Song Contest vor, der im Mai in Wien stattfinden wird. Nach 1967 und 2015 ist es die dritte Austragung des ESC in Wien. 35 Länder werden heuer am Wettbewerb teilnehmen. Das Land steht aber nicht nur vor der Aufgabe, einen herausfordernden, weil politisch sensiblen, Song Contest auszurichten. Auch wirtschaftlich gilt es, gewisse Herausforderungen zu bewältigen. Umso wichtiger ist es, dass wir den Blick nach außen richten und neue Impulse aufnehmen.

Sowohl für Japan wie auch Österreich muss klar sein: Fortschritt gelingt nur gemeinsam. Die Österreichisch-Japanische Gesellschaft wird auch heuer wieder ihren Beitrag leisten – mit Veranstaltungen, die den Austausch fördern, Wissen vermitteln und Freundschaften vertiefen. Ob Kultur, Wirtschaft oder Wissenschaft: Wir bieten Plattformen, die inspirieren und verbinden. Halten Sie sich über unsere Kanäle informiert und seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam die Beziehungen zwischen Österreich und Japan weiter ausbauen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2026! Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen.

Ihr

Dr. Alexander T. Scheuwimmer
Präsident der
Österreichisch-Japanischen Gesellschaft

Freudvoll & Leidvoll

Liszt Festival Oktober 2025


© Kutrowatz

Mitte Oktober war es wieder soweit: das Management des Liszt-Festival in Raiding, dem Geburtsort von Franz Liszt, lud Mitglieder der ÖJG zu einem fulminanten Liederabend.

Miriam Kutrowatz, Sopran und Andreas Fröschl, Piano, brachten anspruchsvolle und selten gespielte Werke von Joseph Haydn, Richard Strauss und Franz Liszt auf die Bühne des ausverkauften Konzertsaales.

Besonders beeindruckend waren die in französischer Sprache dargebrachten Stücke *S'il est un charmont gazon, Enfant, si j'étais roi* sowie *Die Loreley*.

Miriam Kutrowatz war 2 Jahre lang Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, ist aber nun als international vielgefragte Lied- und Opernsängerin freischaffend.

2025 war sie in mehreren Rollen im Rahmen des Johann Strauss Jubiläumsjahres zu sehen und zu hören.

In Zusammenarbeit mit dem Pianisten Andreas Fröschl erscheint zu Beginn 2026 eine CD ausschließlich mit Liedern von Richard Strauss.

Ein glanzvoller Abend, den die Zuschauer mit „Zugaben" in bester Erinnerung mit nach Hause nahmen.

Georg Illichmann

Neue Mitglieder

Die Österreichisch-Japanische Gesellschaft heißt herzlich willkommen:

Frau Luna Klatzer
Frau Dr. Renate Schnitzer
Herr Mohammed Shoshari
Herr Toshiaki Ikeda



Wir dürfen in eigener Sache die ÖJG-Anstecknadel beziehungsweise den ÖJG-Knopflochstecker (siehe Bild) bewerben. Sie können eines dieser schicken "Zugehörigkeitssymbole" für 5 EUR (inkl. Porto und Versand) in unserem Sekretariat beziehen: Bitte um Bestellung per E-Mail (office@oejg.org) oder Tel/Fax: +43/1/504 05 45 (während unserer Büro-Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr). Nach Einlangen des überwiesenen Betrages wird Ihnen das gewünschte Abzeichen zugeschickt. Bitte definieren Sie im Bereich Zusatztext Ihrer Überweisung ob Sie eine Anstecknadel oder einen Knopflochstecker wünschen.